Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: As Darkness Dies (USA)
Genre: US-Metal
Label: Pure Steel Records
Album Titel: As Darkness Dies
Spielzeit: 60:01
VÖ: 30.10.2015

Gegründet wurde die Ami-Band ursprünglich unter dem Namen "Graven Image" im Jahr 2012. Das erste Album "The Future Started Yesterday" erschien noch unter diesem Banner. Also erscheint hier quasi der Zweitling "As Darkness Dies".

Gestartet wird mit schnellem, rauem Metal der Marke Metal Church. Etwas düstere Gitarren und ein ausdrucksstarker Sänger, gepaart mit einem tollen Verständnis für eingängige Arrangements, lassen das Bangerherz erst einmal höher schlagen.
Nach dem folgenden geilen Zwischenspiel "Cloaked In Darkness", welches auf E-Gitarren ohne Verzerrung gespielt wird, meint jeder: Jetzt geht es aber richtig vorwärts.
Leider folgt mit "Searching for Light" ein echter Bremser. Nicht schlecht gemacht, aber hier fehlt die Power und es geht eher in die normale Rockrichtung. Da helfen auch die Jon Oliva-Gedächtnisscreams wenig. Die nachfolgende Tracks versöhnen etwas. Hier gibt es schon eher wieder klassischen US-Metal à la Jag Panzer oder Iced Earth auf die Ohren.

Allerdings fällt über die Spielzeit auf, das alles etwas gebremster wirkt, bzw. oft langsame Passagen zum Tragen kommen. Erst ab "World Of Decay" gibt es wieder was auf die Löffel. Bei den dann nachfolgenden Stücken klingt es aber alles etwas zerfahren und nicht straff genug arrangiert, man höre hier als Beispiel "One Mistake".

Der Sound ist ok. Das Schlagzeug könnte sicherlich etwas differenzierter klingen und hat zu wenig Druck. Die Songs haben Höhen und Tiefen. Teilweise zu ausufernd, werden diese aufgrund des nur soliden Songwritings nicht zu echten Knallern. Vielfach driften die Songs, wie oben schon erwähnt, in die normale Rockschiene ab. Immer wieder kommen aber auch tolle Gitarren und richtig gute Refrains wie in "Ghost" aus den Boxen. Hiermit hebt sich die Band, bei der technisch alle einen tollen Job machen, auf jeden Fall über das Mittelmaß hinaus.

Fazit:
Insgesamt kann mich das Album nicht wirklich mitreißen. Auf jeden Fall bekommt der geneigte US-Metal-Fan hier ganz ordentliche Musik. Wer mit etwas gebremstem Stoff gut leben kann, sollte auf jeden Fall rein hören.

Punkte: 6,5/10

Anspieltipps: Black Death

Weblink: http://www.asdarknessdies.com

Lineup:

Martin O'Brien – Vocals
Andrew Purchia – Bass
Harry Blackwell – Drums/Percussion
Paul Coleman – Guitars
Scott Williams – Guitars

Tracklist:

01. Black Death
02. Cloaked in Darkness
03. Searching For Light
04. Silent Wings
05. Ghost
06. Other Side
07. High Road
08. World Of Decay
09. Life Incomplete
10. One Mistake
11. Demons
12. Far Away (Bonustrack)

Autor: Possessed